Gute Gründe für den Tag der Pausenmilch

Dieses Dokument dient Ihnen als Organisator:in des Tags der Pausenmilch als Grundlage für eine Anfrage bei der Schulleitung oder um Rückfragen seitens Eltern und Lehrpersonen zu beantworten. Bitte nehmen Sie für eine Anfrage bei der Schulleitung auch die Checkliste auf der Webseite www.swissmilk.ch/pausenmilch zur Hand. Sie hilft Ihnen, alle nötigen Vorabklärungen für die Durchführung zu treffen. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Frau Anne Etienne, Projektleiterin Tag der Pausenmilch: anne.etienne@swissmilk.ch oder Tel. 031 359 57 54.

Warum ein Tag der Pausenmilch?

Einmal pro Jahr führt Swissmilk den Tag der Pausenmilch durch. Der Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV) unterstützt bei der Durchführung des Tags der Pausenmilch. Landfrauen und weitere Helfende schenken über 300'000 Schulkindern und Lehrpersonen in der ganzen Schweiz eine Portion Milch aus. Damit bieten sie Kindern und Jugendlichen ein besonderes Geschmackserlebnis und ermöglichen Begegnungen mit Produzentinnen landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus der Region:

1. Lernen mit allen Sinnen

Die Ernährung und die Nahrungsmittel-Sensorik sind im Lehrplan 21 verankert. Durch den Genuss einer Portion Pausenmilch sammeln die Schüler:innen sinnliche Erfahrungen. Der Tag der Pausenmilch als sinnliches Erlebnis ergänzt somit das Lernen im Klassenzimmer. Dafür stellt Swissmilk auf www.swissmilk.ch/schule vielseitiges und stufengerechtes Unterrichtsmaterial rund um Gesundheit, Genuss und Nachhaltigkeit zur Verfügung.

2. Regionale Produktion erleben

Der Tag der Pausenmilch wird grösstenteils von Landfrauen aus der näheren Umgebung einer Schule bestritten. Sie schenken am Tag der Pausenmilch den Schüler:innen einen Becher Milch aus. Mit ihrem Engagement schaffen sie eine Brücke zwischen Stadt und Land. Die Schüler:innen lernen die Menschen kennen, die auf Betrieben in der Region Milch und andere landwirtschaftliche Erzeugnisse produzieren.

3. Gemeinsam geniessen

Der Tag der Pausenmilch soll für Schülerinnen und Schüler ein Tag des Genusses sein. Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein besonderes Znüni und nehmen sich Zeit, gemeinsam eine Portion Milch zu trinken.

Weitere Ansichten und Fragen, mit denen Sie konfrontiert werden könnten – und die passenden Antworten.

1. **Milch ausschenken entspricht nicht mehr einer gesunden Kinderernährung.**

Es geht uns am Tag der Pausenmilch primär um gemeinsamen Genuss, ein sinnliches Erlebnis und um die Begegnung mit lokalen Produzentinnen von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Darüber hinaus entspricht der Ausschank von Milch den nationalen Empfehlungen einer gesunden Kinderernährung in der Schweiz. Empfohlen werden drei Portionen Milch und Milchprodukte pro Tag.[i] Eine Portion entspricht beispielsweise 2 dl Milch, 150–200 g Joghurt oder 30 g Hartkäse.[ii] Milch und Milchprodukte sind nährstoffdichte Lebensmittel, die Energie und hochwertige Proteine sowie Vitamine und Mineralstoffe liefern. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag an die Nährstoffversorgung und zur gesunden Ernährung von Kindern und Erwachsenen.

2. **Wir haben an unserer Schule Kinder mit Laktoseintoleranz. Wie gehen Sie am Tag der Pausmilch damit um?**

Es gibt laktosefreie Milch und Milchprodukte. Gerne bieten wir Kindern mit Laktoseintoleranz am Tag der Pausmilch laktosefreie Milch an.

3. **Sie schenken auch Ovo aus, habe ich gehört. Die Znüni-Regeln unserer Schule verbieten aber gezuckerte Getränke.**

Wir können auf Wunsch gerne nur Milch nature ausschenken. Unsere Erfahrung zeigt aber, dass viele Kinder Ovo und andere aromatisierte Milch mögen. Für ein vielfältiges Geschmackserlebnis machen einige Schulen an diesem Tag eine Ausnahme von der Znüniregel (analog Geburi-Znüni, Schulfest usw.).

4. **Wir haben an unserer Schule Kinder, die sich vegan ernähren. Wie gehen Sie am Tag der Pausmilch damit um?**

Die Teilnahme am Tag der Pausenmilch ist für Schülerinnen und Schüler freiwillig. Die Kinder entscheiden selbst, ob sie einen Becher Milch trinken wollen oder nicht.

5. **Pflanzendrinks schneiden ökologisch besser ab als Milch.**

Uns geht es am Tag der Pausenmilch um gemeinsamen Genuss, ein sinnliches Erlebnis und um die Begegnung mit lokalen Milchproduzentinnen – unabhängig von ökologischen Fragen. Bezüglich der Umweltbelastung der Milch gibt es trotzdem folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Milch wird tatsächlich oft mit Pflanzendrinks verglichen, obschon es sich um Getränke mit unterschiedlichem Nährstoffgehalt handelt. Wenn ein Liter Pflanzendrink mit einem Liter Milch verglichen wird, erweisen sich Pflanzendrinks meist als ökologischer. Berücksichtigt man beim Vergleich aber auch die Nährstoffe, wie Protein und Kalzium, punktet die Milch. Wird zusätzlich zur Umwelt also auch die Nährstoffversorgung unseres Körpers berücksichtigt, lohnt sich der Griff zur Milch. Die Milch enthält im Vergleich zu Pflanzendrinks von Natur aus viele Nährstoffe, die bei einer Umweltbetrachtung ebenfalls berücksichtigt und eingerechnet werden müssen.

- Für die Milchproduktion spricht auch der Standort Schweiz: Zwei Drittel der landwirtschaftlich nutzbaren Fläche in der Schweiz sind Grasland. Dieses schützt vor Bodenerosion und bietet Kühen hochwertiges Futter. In der Schweiz ist die Milchproduktion standortgerecht, und Milchprodukte sind das ganze Jahr über regional verfügbar.

6. Das Tierwohl in der Milchproduktion wird zurzeit kritisch diskutiert. Wir sind deshalb nicht sicher, ob wir den Tag der Pausenmilch noch durchführen wollen.

Uns geht es am Tag der Pausenmilch um gemeinsamen Genuss, ein sinnliches Erlebnis und um die Begegnung mit lokalen Milchproduzentinnen – unabhängig von Fragen des Tierwohls.

Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass die Schweiz über eines der strengsten Tierschutzgesetze der Welt verfügt, an das sich auch die Schweizer Milchproduzenten halten. Swissmilk stellt auch Schulmaterial zur Verfügung, bei dem die Tierhaltung sehr wohl ein Thema ist. Zudem spricht nichts dagegen, dass die Tierhaltung in der Schule während des Unterrichts thematisiert wird.

7. Swissmilk betreibt mit dem Tag der Pausenmilch Werbung an den Schulen. Das lehnen wir ab.

Am Tag der Pausenmilch werden Logos sehr zurückhaltend eingesetzt. Auch wird künftig auf einen Wettbewerb am Tag der Pausenmilch verzichtet. Swissmilk bezieht sich auf die nationalen Ernährungsempfehlungen des Bundes und der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung (SGE). Am Tag der Pausenmilch werden Broschüren abgegeben, die auf Unterrichtsmaterial von Swissmilk für Lehrpersonen aufmerksam machen. Das Material bietet Inhalte rund um Gesundheit, Genuss und Nachhaltigkeit, die Lehrplan-21-konform sind. Wichtig ist auch die Feststellung, dass Swissmilk selbst keine Produkte bewirbt, sondern für die Produktgattung Milch einsteht.

8. Wir möchten den Tag der Pausenmilch mit einem Besuch auf dem Bauernhof verbinden. Wie müssen wir vorgehen?

Der Tag der Pausenmilch kann auch auf einem Bauernhof durchgeführt werden, damit zusätzlich der Kontakt zu den Tieren und der Landwirtschaft hergestellt werden kann. Die notwendigen Informationen finden Sie auf der Webseite https://www.schub.ch/. Auf der Webseite können wir/Sie den passenden Hof für Ihre Klasse suchen und kontaktieren. Das Material für den Tag der Pausenmilch und die Milch können wir in Rücksprache mit dem Hof dort anbieten.

Literatur:

---

[i] Schweizerische Gesellschaft für Ernährung (SGE) (2019). Ernährung von Kindern. Bern, https://www.sge-ssn.ch/media/Merkblatt_Ernaehrung_von_Kindern_2017_2.pdf

[ii] Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV). (2021). Schweizer Lebensmittelpyramide. https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/lebensmittel-und-ernaehrung/ernaehrung/empfehlungen-informationen/schweizer-lebensmittelpyramide.html (abgerufen am 05.01.2023)